Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 175

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 175 XXVIII. Jahrgang Bern, Dienstag, 5. Juli 1910 Berne, Mardi, 5 juillet XXVIIIme année № 175

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Preise der wichtigsten Lebensmittel im April 1910. — Prix des vivres principaux en avril 1910. — Giroverkehr der Nationalbank. — Commerce extérieur de la France — Banque de France. — La nouvelle monnaie française de billon.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim

Wir verzeichnen nachstehende neue Domizilträger unserer Gesellschaft:

Für den **Kanton St. Gallen:** Herr **Otto Baumann,** Rechtsagent in St. Gallen, an Stelle des bisherigen Herrn A. Steinlin, Generalagent in St. Gallen. (D. 96)

Für den **Kanton Aargau:** Herr **Gottlieb Ryser,** Posthalter in Suhr, an Stelle des bisherigen Herrn Notar Emil Lüscher in Kulm.

Bern, den 30. Juni 1910.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Ch. Carey.

MUTUELLE CHEVALINE SUISSE

Société d'assurance mutuelle contre la mortalité des chevaux
Siège social: Place St-François, 1, à LAUSANNE

Cette société fait élection de domicilo juridique dans les trois cantons ci-après, comme suit:

Pour le **Canton d'Appenzell-Rh. ext.: Schwegler Siegfried,** vétérinaire, à Herisau.

Pour le **Canton de St-Gall: Schlatter Gustave,** vétérinaire, à Rorschach.

Pour le **Canton du Tessin: Beretta-Piccoli Gerolamo,** vétérinaire, à Lugano (en remplacement du précédent domicile).

Lausanne, le 29 juin 1910.

MUTUELLE CHEVALINE SUISSE,
(D. 95) *Le directeur:* **Alfred Gross.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 1. Juli. Die Firma **Gysler-Wunderli** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 39 vom 5. Februar 1900, pag. 159) — Magazin für Kücheneinrichtungen und Haushaltungsgegenstände — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Inhaber der Firma **E. Séquin-Dormann** in Zürich I ist Eugen Séquin, von Lichtensteig (St. Gallen), in Zürich I. Magazin für Haus- und Küchengeräte. Sonnenquai 16.

1. Juli. Die Firma **A. Streuli & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. August 1908, pag. 1401) erteilt Einzelprokura an Ernst Hürlimann, von Zürich, in Zürich III.

1. Juli. Inhaberin der Firma **L. Weidmann-Straub** in Zürich IV ist Lea Weidmann, geb. Straub, von Affoltern b. Z., in Zürich IV. Architekturbureau und Immobilienverkehr. Röschibachstrasse 72. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Weidmann-Straub.

1. Juli. Henry Weidmann und Otto Biron, beide von Zürich, in Zürich III, haben unter der Firma **Weidmann & Biron** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm. Autogarage und Reparaturwerkstätte. Sihlhofstrasse 27.

1. Juli. Unter der Firma **Genossenschaft der Stadtzürcherischen Kuttlermeister (G. St. Z. K.)** hat sich mit Sitz in Zürich am 6. Mai 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche die Förderung der Berufsinteressen ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Meister werden, welcher das Kuttlergewerbe auf dem Gebiete der Stadt Zürich ausübt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Die Höhe des Jahresbeitrages setzt jeweils die Generalversammlung fest. Der Austritt kann nur am Schlusso des Geschäftsjahres nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung stattfinden (O. R. Art 684, Abs. 3); er erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Hauptversammlung, die ausserordentliche Versammlung und der Vorstand. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident zugleich Aktuar, Kassier, und 2 Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Horber, von Affeltrangen, in Zürich IV; Vizepräsident und Aktuar: Gustav Stocker, von Zürich, in Zürich III; Kassier: Gustav Irmiger, von Menziken, in Zürich III; und Beisitzer sind: Fritz Berchtold, von Uster, in Zürich, und Jakob Debrunner, von Mettendorf, in Zürich. Geschäftslokal: Langstrasse 13, Zürich III.

1. Juli. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses über deren Inhaber von Amteswegen gelöscht:

Ich **Hurter,** in Walfersbausen-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1907, pag. 1893), mech. Seidenstoffweberei.

F. X. Söldner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 382 vom 14. November 1901, pag. 1525), Herren- und Damenschneiderei, Massgeschäft.

2. Juli. Inhaberin der Firma **M. Meinhardt-Poli** in Zürich IV ist Mina Meinhardt, geb. Poli, von Elberfeld, in Zürich IV. Herren- und Damenschneiderei. Röschibachstrasse 46. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Wilhelm Meinhardt-Poli.

2. Juli. **Sennereigenossenschaft U.-Dürnten** in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. Dezember 1903, pag. 1813). Friedrich Anliker und Johannes Walder sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Heinrich Honegger, als Aktuar, und Heinrich Honegger-Scheppler, als Beisitzer; beide von Dürnten, in Unter-Dürnten.

2. Juli. Die Firma **M. Straub** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 141 vom 6. April 1904, pag. 561) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Karl Straub** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt ist Karl Straub, von und in Winterthur. Schuhhandlung und Massgeschäft. Obertorsgasse 23.

2. Juli. Die Firma **Aug. Locher & Co** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 53 vom 3. März 1910, pag. 357) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: August Locher, Kommanditär und Prokurist August Magnus Lüber — ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

August Locher, von St. Gallen, und Eduard Waelchli, von Brittnau, beide in Winterthur, haben unter der Firma **A. Locher & Cie** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Aug. Locher & Co» übernimmt. Käsehandel en gros. Lagerhausstrasse 17, zum Emmenthal. Die Firma erteilt Prokura an August Magnus Lüber, von Kirchberg (St. Gallen), in Winterthur.

2. Juli. Die Firma **Grieb & Spinner** in Zürich I (S. H. Nr. 286 vom 4. Juli 1906, pag. 1141) — Gesellschafter: Rudolf Grieb, Arthur Grieb, Sohn, und Jakob Spinner — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Rudolf Grieb, Arthur Grieb, beide in Zürich I, und Werner Grieb-Gloor, in Zürich V, alle von Zürich, haben unter der Firma **Grieb & Cie.** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Grieb & Spinner» übernimmt. Passementerie-Fabrik; Nouveautés und Mercerie en gros. Münstergasse 3.

2. Juli. Die Firma **A. Iselin** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1910, pag. 101) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich I, Weinbergstrasse 20.

2. Juli. Die Firma **Siegfried Berlowitz** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 248 vom 5. Oktober 1908, pag. 1721) ist infolge Association erloschen.

Erich Schattmann, von Magdeburg, in Zürich I, und Siegfried Berlowitz, von Bubikon, in Zürich III, haben unter der Firma **Schattmann & Berlowitz** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Siegfried Berlowitz» übernimmt. Agentur (Textilbranche und Konfektion). Fraumünsterstrasse 12, Metropol.

2. Juli. Die Firma **Jacob Grünewald** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1908, pag. 2014), Getreide, ist infolge Aufgabe des Geschäftes in Zürich erloschen.

2. Juli. Die Firma **Sigmund Hallheimer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 278 vom 6. Oktober 1898, pag. 1159) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 63, III.

2. Juli. Inhaberin der Firma **I. Graber-Bühler** in Zürich IV ist Ida Graber, geb. Bühler, von Sigriswil (Bern), in Zürich IV. Kolonialwaren, Delikatessen, Milch und Milchprodukte. Stampfenbachstrasse 32. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Joh. Friedrich Graber-Bühler.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1910. 2. Juli. Unter der Firma **Antoine Lepre** in Niederried bei Kallnach betreibt Antonio Lepre, von Novara (Messina, Italien), seit 1. Mai 1910 in Niederried einen Weinhandel verbunden mit Comestibleshandlung.

Bureau Bern

1. Juli. Die Kommanditgesellschaft **von Ernst & Cie,** Banquiers in Bern (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1908, pag. 322, und dortige Verweisung) erteilt Kollektivprokura an Edmund von Ernst, von Bern, und Rudolf Leuenberger, von Rüderswil, beide in Bern, und zwar gemeinsam mit Oskar von Wattenwyl, in Bern, in dem Sinne, dass je zwei dieser drei Herren für die Firma zu zeichnen haben und dieselbe verpflichten können. Die seinerzeit an Ernst Sedelmeyer erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

1. Juli. Die **Berner Cartonnagenfabrik Leo Spiro** in Bern (S. A. H. B. Nr. 118 vom 11. Mai 1909, pag. 837) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Die Firma **«Primus» Apparaten-Unternehmung Kronenberg & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 248 vom 10. Oktober 1909, pag. 1677) ändert ihre Firma ab in **Kronenberg & Co.**

1. Juli. August Raillard, von Basel, in Bern, und Frau Marie Schiller geb. Dietz, Friedrichs Ehefrau, von Ludwigsburg, in Bern, haben unter der Firma **Raillard & Schiller, vorm. Hans Koerber** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1910 ihren Anfang nimmt. Die Firma erteilt Prokura an Friedrich Schiller, von Ludwigsburg, Buchhändler in Bern. Natur des Geschäftes: Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung, Sortiment und Verlag. August Raillard ist einzig zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Geschäftslokal: Kramgasse Nr. 78.

1. Juli. Die Unterschrift des Christian Strahm-von Gunten als Direktor der **Gewerbekasse in Bern** (S. H. A. B. Nr. 160 vom 25. Juni 1909, pag. 1149, und dortige Verweisung) ist auf 1. Juli 1910 erloschen.

2. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Scheitlin, Spring & Cie**, Buchdruckerei und Verlag, in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1903, pag. 18, und Nr. 170 vom 6. Juli 1908, pag. 1221), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Jakob Spring aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Scheitlin & Co».

Albertine Wilhelmine Bernhardine Scheitlin, Mina Johanna Scheitlin, beide von St. Gallen, Emil Alois Bühlmann, von Rain (Kt. Luzern), alle in Bern wohnhaft, und Bernhard Pfund-Milster, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Scheitlin & Co** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Scheitlin, Spring & Cie» übernommen hat. Albertine Bernhardine Wilhelmine Scheitlin, Mina Johanna Scheitlin und Emil Alois Bühlmann sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Bernhard Pfund-Milster ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag. Thunstrasse 8, Bern.

Bureau de Delémont

2 juillet. Le chef de la maison **Gustave Bitter**, à Delémont, est Gustave Bitter, de Wallach, demeurant à Delémont. Genre de commerce: Fers et quincaillerie.

Bureau Saanen

2. Juli. Inhaberin der Firma **Maria Hügli geb. Gonseth**, in Ebnit ist Maria Hügli, des Johannes Witwe, von Seedorf, in Ebnit zu Saanen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Ebnit zu Saanen.

Bureau Wangen

2. Juli. Die **Aktienkäsereigesellschaft Attiswil** in Attiswil (S. H. A. B. Nr. 55 vom 28. Mai 1887) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Februar 1909 aufgelöst: diese Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1910. 1er juillet. Le chef de la maison **Louisa Liaudat**, à Semsales, est Marie-Julie-Louisa, née Pilloud, épouse d'Honoré Liaudat, de Châtel-St-Denis, demeurant à Semsales. La titulaire est munie du concours et du consentement de son mari. Genre de commerce: Exploitation agricole, commerce de bois.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1910. 1. Juli. Die Aktiengesellschaft **Uhrenfabrik Langendorf (Langendorf Watch Co.) (Société d'Horlogerie de Langendorf) (Lonville Watch Co.)** mit Sitz in Langendorf (S. H. A. B. Nr. 231 vom 14. September 1909, pag. 1570, und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 29. März 1910 ihre bisherigen Statuten revidiert und durch neue, datiert vom 29. März 1910, ersetzt, woraus folgendes herauszuheben ist: Die Gesellschaft bezweckt: a. Die Fabrikation von Taschenuhren und Handel mit solchen; b. den Betrieb aller Hilfsindustrien und verwandter Industriezweige, Errichtung oder Erwerbung, Pachtung und Betrieb von Fabriken und Anlagen, welche zu den vorbezeichneten Zwecken dienlich sind; c. die Gesellschaft ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Auslande befugt. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde erhöht auf eine Million fünfhunderttausend Franken. Dasselbe ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Prioritätsaktien von nominell eintausend Franken Nr. 1—500 und in 1000 auf den Namen lautende Stammaktien von nominell eintausend Franken Nr. 1—1000. Die Stammaktien und die Prioritätsaktien sind voll einbezahlt. Bekanntmachungen der Gesellschaftsorgane erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Publikation im «Amtsblatt des Kt. Solothurn» und im «Solothurner Tagblatt». Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung der Aktionäre; b. der Verwaltungsrat; c. die Direktion; d. die Revisionskommission (Kontrollstelle). Der Verwaltungsrat besteht derzeit aus drei Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Zur unmittelbaren Führung der Geschäfte im Rahmen der vom Verwaltungsrat aufgestellten Reglemente und erlassenen Instruktionen und Weisungen wählt der Verwaltungsrat eine Direktion, bestehend aus einem oder mehreren Direktoren. Der Direktion können auch solche Mitglieder angehören, welchen die Einzelprokura für die Gesellschaft anvertraut ist. Die Generalversammlung kann jederzeit Liquidation der Gesellschaft beschliessen. Die übrigen Abänderungen der Statuten betreffen Bestimmungen, die nicht zu veröffentlichen sind.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 30. Juni. Die Firma **H. Herbst** in Basel, Schuhhandlung mit Massgeschäft (S. H. A. B. Nr. 307 vom 11. Dezember 1897, pag. 1259), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

30. Juni. Louis Charles Boehler und Joseph Franz Boehler, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Boehler Söhne, Basler Ofen- & Kochherdfabrik**, in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1910 beginnt. Fabrikation von Oefen und Kochherden. Klarastrasse 50.

30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Steinegger & Schlaich** in Basel (S. H. A. B. Nr. 175 vom 11. Juli 1908, pag. 1259) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schlaich & Koepplin».

Emil Schlaich-Schultz, von und in Basel, und Fritz Koepplin-Wullschleger, von Basel, wohnhaft in Riehen, haben unter der Firma **Schlaich & Koepplin** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Steinegger & Schlaich» übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Anton Müller, von und in Basel. Käseexport und Buttorhandel. Güterstrasse 137.

1. Juli. Ferdinand Carl Goth, Julius August Goth, Sohn, und Julius Goth-Lefèbvre, Vater, alle von und in Basel, haben unter der Firma **Goth & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1910 beginnt. Ferdinand Carl Goth und Julius August Goth sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Julius Goth-Lefèbvre ist Kommanditär mit der Summe von vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000). Die Firma erteilt Prokura an Joseph Friedrich August Lotter und Eugen Kempf, beide von und in Basel. Spedition, Kommission und Befrachtung. Aeschengraben 12.

1. Juli. Inhaber der Firma **Gust. Schwab** in Basel ist Gustav Schwab-Jost, von Müllheim (Baden), wohnhaft in Binningen (Baselland). Die Firma erteilt Prokura an Gustav Brugger-Nägele, von Wehr (Baden), wohnhaft in Basel. Fabrikation von Waschrollen. Oetlingerstrasse 152.

1. Juli. Die Firma **Jean Beil** in Basel (S. H. A. B. Nr. 208 vom 23. Juni 1899, pag 839) erteilt Prokura an Adolf Maeder, von Agriswil (Freiburg), wohnhaft in Basel.

1. Juli. Inhaber der Firma **Hein. Schmidt** in Basel ist Heinrich Schmidt-Riederer, von Nürnberg (Bayern), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Rheinländerstrasse 2 (Rheinländerhof).

2. Juli. Aus der Vorsteherschaft des Vereins unter dem Namen **Römisch-katholische Gemeinde Basel** in Basel (S. H. A. B Nr. 287 vom 13. Juli 1903, pag. 1109) ist der bisherige Präsident Karl Gutzwiller-Meyer ausgeschieden. An dessen Stelle ist getreten: Otto Wenger-Kissling, von und in Basel, welcher kollektiv mit je zweieu der übrigen zeichnungsberechtigten Mitglieder der Vorsteherschaft die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins zu führen befugt ist.

2. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft in Basel** (S. H. A. B. Nr. 271 vom 2. August 1900, pag. 1087-8) hat zu einem weiteren Mitgliede der Direktion neben Hans Bovet-Schmid ernannt: Den bisherigen Prokuristen August Burckhardt, Sohn, von und in Basel. Beide Direktoren führen nunmehr die rechtsverbiudliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung unter sich oder je mit einem Prokuraträger.

2. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für chemische Industrie in Basel** (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1909, pag. 194) wurde der bisherige Vizedirektor Dr. Charles Staehling, von Biarritz (Frankreich), wohnhaft in Basel, zum Direktor ernannt. Ferner wurde der bisherige Prokuraträger Ludwig Feldmann, von Görlitz, wohnhaft in Basel, zu einem Vizedirektor der Gesellschaft gewählt. Direktoren und Vizedirektoren zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem Prokuraträger.

2. Juli. Die Firma **Julius Kummerer** in Basel, Gasthof und Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 111 vom 2. Mai 1908, pag. 786), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1910. 30. Juni. Die **Milchgenossenschaft Oberwil** in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 117 vom 22. Dezember 1887, pag. 962; Nr. 299 vom 30. Oktober 1896, pag. 1230, und Nr. 187 vom 26. Juli 1907, pag. 1335) hat in ihrer Generalversammlung vom 5. März 1910 an Stelle des zurückgetretenen Paul Degen, Sohn, zum Aktuar gewählt: Josef Birrer-Lipp, von Luthern (Luzern), in Oberwil.

30. Juni. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Pratteln** besteht mit Sitz in Pratteln ein Verein, welcher die Ausbildung in der Musik, die Pflege kameradschaftlichen Lebens, sowie die gesellige und gemütliche Unterhaltung in und ausser dem Verein zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 19. Mai 1905 festgestellt worden. Aktivmitglied kann jeder werden, der das 16. Altersjahr zurückgelegt hat und die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse in der Musik besitzt. Der Jahresbeitrag ist auf Fr. 6 angesetzt. Austrittsgesuche sind dem Präsidenten schriftlich einzureichen gegen Abgabe der Statuten und der Mitgliederkarte. Wer ohne triftigen Grund austritt oder aus dem Verein ausgeschlossen wird, hat ein Austrittsgeld von Fr. 40 zu bezahlen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Karl Stobler; Aktuar ist Niklaus Rebmann; beide wohnhaft in Pratteln.

30. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Th. Haass & Co., Zylinderfassfabrik Muttenz**, in Muttenz, ist Heinrich Tobler infolge Todes ausgeschieden; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Th. Haass» in Muttenz.

Inhaber der Firma **Th. Haass** in Muttenz ist Theodor Haass-Haerle, wohnhaft in Basel, von Baden-Baden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. Haass & Co., Zylinderfassfabrik Muttenz». Natur des Geschäftes: Mechanische Zylinderfassfabrik.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 2. Juli. Die Firma **Gg. Frick-Vital** in Arosa, Hotellerie (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, pag. 911), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 1. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jakob Henz & Co.** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 270 vom 31. Oktober 1907, pag. 1874) ist der unbeschränkt haftende Teilhaber Otto Henz infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist mit gleichen Rechten und Pflichten (als unbeschränkt haftender Teilhaber) eingetreten: Dr. Fritz Henz, Bruder des Ausgeschiedenen, von und in Aarau. Alle übrigen Tatsachen bleiben unverändert.

Bezirk Lenzburg

1. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft der Gemeinde Möriken** in Möriken (S. H. A. B. Nr. 217 vom 29. August 1908, pag. 1520) hat an Stelle von Hans Briner zum Aktuar gewählt: Samuel Frey-Gysi, von und in Möriken, und an Stelle von Fritz Häusler zum Beisitzer: Hans Gebhard, von und in Möriken.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 30. Juni. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schuhfabrik Kreuzlingen** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. Juli 1909, pag. 1295) an Hermann Freudiger erteilte Einzelprokura ist erloschen.

30. Juni. Die Firma **Rich. Brangs** in Nürnberg (Bayern) — (Einzelfirma: Inhaber Richard Brangs, von und wohnhaft in Nürnberg, eingetragen im Handelsregister des kgl. bayer. Landgerichts Nürnberg) hat am 10. Mai 1910 in Romanshorn eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Ausser dem Firmainhaber ist zur Vertretung der Zweigniederlassung befugt der Prokurist: Jean Brangs, von Nürnberg, in Romanshorn. Fabrikation und Verschleiss von Holzornamenten und Kehlleisten.

1. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Sennereigesellschaft Uttwil-Dozwil** in Uttwil (S. H. A. B. Nr. 309 vom 13. November 1896, pag. 1272) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an nachfolgende Firma.

Unter der Firma **Sennereigesellschaft Uttwil** hat sich mit Sitz in Uttwil auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme der bisher von der «Sennereigesellschaft Uttwil-Dozwil» in Uttwil betriebenen Käserei mit Aktiven und Passiven, sowie die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch durch den Betrieb der Käserei. Die Statuten sind am 3. April 1910 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung beigetreten und die Statuten unterzeichnet hat. Später eintretende Mitglieder haben ein von der Generalversammlung bestimmtes Eintrittsgeld zu entrichten. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangener vierteljährlicher Kündigung stattfinden. Ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anpruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen. Die Austrittstaxe wird nach dem jeweiligen Bestand der Passiven im Verhältnis der gezeichneten Kühezahl berechnet. Für Amortisation der Bauschuld und zur Deckung anderweitiger Auslagen wird von den Mitgliedern ein jährlicher Beitrag erhoben, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt. Das Anteilhaberrecht geht an die Genossenschaft über bei Austritt, Wegzug aus der Gemeinde, Verkauf der Liegenschaft und im Todesfall, sofern keine Leibeserben vorhanden sind. Dasselbe ist übertragbar bei einem Gesamtverkauf oder Ueberlassuug der Liegenschaft an Familienangehörige; in besondern Fällen durch Beschluss der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation und die Mitteilungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Erbard Eggmann, von Uttwil; Vizepräsident ist Jean Uhler, von Uttwil; Aktuar ist Jean Stacher, von Ringenzeichen; Beisitzer sind Emil Kobelt, von Marbach (Kt. St. Gallen), und Jakob Kindlimann, von Wald (Kt. Zürich); sämtliche wohnhaft in Uttwil.

1. Juli. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Oberneunforn** besteht mit Sitz in Oberneunforn auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch den Betrieb einer Käserei bezweckt. Die Statuten datieren vom 21. März 1910. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später auf schriftliche Anmeldung hin beim Vorstande aufgenommen wurde und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht auch auf die Erben und Nachfolger im Liegenschaftsbesitze über. Das Eintrittsgeld, die Austrittstaxe und der Jahresbeitrag werden von der Generalversammlung festgestellt. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangener zweimonatlicher, schriftlicher Kündigung erfolgen. Mitglieder, welche den statutarischen Bestimmungen zuwiderhandeln oder die Interessen der Genossenschaft gefährden, können ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Weidmann, von Truttikon, Präsident; Jakob Koradi, Vizepräsident und Kassier; Jakob Hartmann, Aktuar; letztere zwei von und sämtliche wohnhaft in Oberneunforn.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1910. 1° luglio. La ditta **Adolfo Piazza**, successore alla ditta Pietro Zanone, in Camorino, fabbrica e vendita di pasta (F. u. s. di c. del 5 luglio 1907, n° 169, pag. 1208), viene cancellata d'ufficio per cessazione del commercio e partenza del titolare.

1° luglio. La ditta **Croce Giuseppe**, in Bellinzona, maccelleria e salsamentaria (F. u. s. di c. del 24 settembre 1898, n° 248, pag. 1118; 30 novembre 1905, n° 447, pag. 1866), viene cancellata d'ufficio per decesso del titolare e resta quindi cessata la procura a Isoletta Croce.

Ufficio di Cevio

1° luglio. La ditta **Paul Mojonny**, pietre fine per orologi, in Cevio (F. u. s. di c. del 19 gennaio 1909, n° 14, pag. 94), è cancellata dietro istanza del titolare per cessazione del commercio.

Ufficio di Lugano

1° luglio. La ditta **J. Bonifazi** in Lugano, Hôtel de la Ville-Stadthof, Pension Bon Air (F. o. s. di c. del 23 novembre 1908, n° 291, pag. 2000), viene cancellata per cessazione di commercio. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «R. Vogt» in Lugano.

Proprietaria della ditta **R. Vogt** in Lugano, è Rosa Vogt, fu Ulrich Freidiger, di Wanden, domiciliata in Lugano. Genere di commercio: Esercizio dell'Hôtel de la Ville-Stadthof, Pension Bon Air. La ditta assume l'attivo ed il passivo della cancellata «J. Bonifazi» in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1910. 30 juin. La maison **G. Genton**, entreprise de transports funèbres, et fabrication de cercueils et couronnes, Agence générale de transports et pompes funèbres, à Lausanne (F. o. s. du c. des 29 juin 1899 et 20 juin 1908), confère procuration à Emile Genton allié Deprez, de St-Saphorin (Lavaux), domiciliié à Lausanne.

30 juin. Le chef de la maison **Barbey Fs**, à Lausanne, est François Barbey, de Chexbres, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie. Magasin: Place St-Laurent 21.

30 juin. Le chef de la maison **M. Benoit**, à Lausanne, est Marie née Grasset, femme de Emile Benoit, de Mont sur Rolle, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Rue Beau Séjour 27. La dite maison confère procuration à Emile Benoit, de Mont sur Rolle, domicilié à Lausanne.

Bureau de Moudon

1er juillet. La raison **Marie Cuérel**, à Moudon, fabrique de cigares (F. o. s. du c. du 27 mars 1908, page 531), est radiée ensuite du départ de la titulaire.

Bureau d'Orbe

Rectification. Dans la publication parue dans la F. o. s. du c. du 30 juin 1910, n° 170, page 1194, au lieu de «C. Famonnet, agent», lire **C. Fauconnet, agent**, à Vallorbe.

Bureau de Vevey

1er juillet. La raison **F. Ruch**, exploitation d'une clinique, à La Tour de Peilz (F. o. s. du c. du 27 août 1909, n° 216, page 1479), est radiée. La suite des affaires est reprise par la société «Ruch & Castanié, Etablissement médical «L'Oasis». 1er juillet. Fritz, fils de Fréderic Ruch, de Bleienbach (Berne), domicilié à Vevey, et Adrien, fils de Gaspard Castanié, du Grand-Saconnex (Genève), domicilié à La Tour de Peilz, les deux docteurs-médecins, ont constitué sous la raison sociale **Ruch & Castanié Etablissement médical «L'Oasis»**, une société en nom collectif, dont le siège est à La Tour de Peilz, et qui a commencé le 1er mai 1910. Genre d'affaires: Exploitation de l'établissement médical «L'Oasis», précédemment «Mon Repos», à La Tour de Peilz, et éventuellement exploitation, sous la même raison, d'autres établissements similaires, portant le même nom dans d'autres localités.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 25 juin. La société en nom collectif «Eggimann & Cie», à La Chaux-de-Fonds, graveurs-décorateurs (F. o. s. du c. du 28 janvier 1902, n° 32), est dissoute. La liquidation en sera opérée par l'un des associés Alexandre PetitPierre, sous la raison sociale **Eggimann & Cie en liquidation.**

25 juin. Sous la raison sociale **Société anonyme de gravure et décoration artistique**, il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but: La gravure, la décoration de boîtes de montres et de toutes les parties qui s'y rattachent. Les statuts de la société portent la date du 23 juin 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divise en cinquante actions de mille francs, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux administrateurs; elle est engagée par leur signature collective. Les administrateurs sont: Alexandre PetitPierre, de et à Genève; Charles-Albert Vuille, de La Sagne, et Paul Eggimann, de Sumiswald; tous deux à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Doubs n° 135.

26 juin. La liquidation de la maison **Albert Dreyfuss, successeur de M. Silbersehmidt & Cie**, à La Chaux-de-Fonds, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. du 18 septembre 1906, n° 381), étant terminée, cette raison est éteinte.

27 juin. La maison **Albert Ritter fils, Cinéma Pathé frères**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 juin 1910, n° 153), a modifié la raison de commerce en celle de **Albert Ritter fils, Globe-Cinéma.**

30 juin. Le chef de la maison **Albert Delachaux, Droguerie du Parc**, à La Chaux-de-Fonds, est Gustave-Albert Delachaux, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Droguerie médicinale et industrielle. Bureaux: Rue du Parc n° 71.

30 juin. Dans son assemblée du 20 juin 1910, la société **Football Club, La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 juin 1909, n° 160), a nommé président du comité: Charles Leutbold; secrétaire: Henri Leuba; le caissier Alfred Jacot a été confirmé dans ses fonctions; tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds et signant collectivement au nom de la société.

Bureau de Neuchâtel

1er juillet. La maison **Charles Schmitt**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 22 juillet 1901, n° 263, page 1050), est radiée par suite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Soeurs Schmitt, successeurs de Charles Schmitt» à Neuchâtel.

Marguerite-Elisabeth Schmitt, Jeanne-Mathilde Schmitt et Hélène-Lucie Schmitt, de Auh (Bavière), domiciliées les trois à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison **Soeurs Schmitt, successeurs de Charles Schmitt**, une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1910 et qui reprend l'actif et le passif de la maison «Charles Schmitt» radiée. La société donne procuration à Albertine Ackermann, de Riniken (Argovie) et Neuchâtel. Genre de commerce: Entreprise et fabrication d'appareils de chauffage. Bureaux: Evole 14.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 30 juin. Le chef de la maison **R. Pin**, à Plainpalais, commençant ce jour, est René-Emile-Marie-Adelmar Pin, d'origine française, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Commerce de comestibles, vins et liqueurs. Magasin: 67, Boulevard de St-Georges.

30 juin. La société en commandite **M. Rousset et Cie**, à Genève (F. o. s. du c. du 4. janvier 1909, page 5), est déclarée dissoute depuis le 30 juin 1910. La procuration conférée à Frédéric Rousset est éteinte.

Louis-Henri Coral et Marc Rousset, tous deux de Genève et y domiciliés, ont constitués à Genève, sous la raison sociale **Coral et Rousset**, une société en nom collectif qui commencera le 1er juillet 1910 et reprendra, depuis cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «M. Rousset et Cie», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Articles de sports et spécialités pour touristes. Magasin: 8, Rue Pierre Fatio.

1er juillet. La société en nom collectif «Montandon et de Roulet» bureau d'architectes et régie d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1907, page 152), est déclarée dissoute depuis le 30 juin 1910. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Montandon et de Roulet en liqn**, par les deux associés agissant individuellement.

1er juillet. Albert de Roulet, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, et Georges-Paul Addor, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **de Roulet et Addor** une société en nom collectif commençant ce jour. Genre d'affaires: Régie d'immeubles et assurances. Bureau: 24, Boulevard Georges Favon.

1er juillet. La raison **Lucien Lacroix**, commerce de bijouterie, horlogerie et orfèvrerie, à Genève (F. o. s. du c. du 31 juillet 1907, page 1367), est radiée.

1er juillet. Lucien Lacroix et Daniel-Adrien Giot, tous deux de Genève et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Lucien Lacroix et Cie** une société en nom collectif commençant ce jour. Genre d'affaires: Fabrication de bijouterie et joaillerie. Locaux: 35, Rue de la Croix d'Or. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés.

1er juillet. La maison **Julien Rielé**, exportation d'horlogerie et représentations industrielles, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1909, page 288), transfère, dès ce jour, son siège commercial aux Eaux-Vives, 46, Rue de la Terrassière.

1er juillet. **La Société de Construction le Confort Moderne**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 27 décembre 1906, page 2091), a, dans son assemblée généralo du 30 juin 1910, pris acte de la démission de l'administrateur Léon Bovy, et a décidè de ne pas le remplacer. En conséquence Albert Filiberti (déjà inscrit), reste seul administrateur.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Berichtigte Publikation

N° **27670—27672.** — Die Firma Inhaberin dieser Marken heisst **Standard Lack- und Farbenwerke vorm. Naegely-Amberger & Cie, Altstetten-Zürich** (nicht: Standard Lack- und Farbenwerke vorm. Naegely-Amberger & Cie). (Siehe S. H. A. B. Nr. 158 vom 18. Juni 1910).

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27753. — 2. Juli 1910, 8 Uhr.

Standard Lack- und Farbenwerke vorm. Naegely-Amberger & Cie, Altstetten-Zürich,
Altstetten (Schweiz).

Flüssiger Pflanzenleim, Farben, Lacke und Emaillen aller Art.

(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 20414 von Naegely-Amberger & Cie, in Zürich.)

Agummil

Nr. 27754. — 2. Juli 1910, 8 Uhr.

Standard Lack- und Farbenwerke vorm. Naegely-Amberger & Cie, Altstetten-Zürich,
Altstetten (Schweiz).

Farben, Lacke und Emaillen aller Art.

Standard

Nr. 27755. — 2. Juli 1910, 8 Uhr.

Standard Lack- und Farbenwerke vorm. Naegely-Amberger & Cie, Altstetten-Zürich,
Altstetten (Schweiz).

Farben, Lacke und Emaillen aller Art.

Elastica

Nr. 27756. — 2. Juli 1910, 8 Uhr.

Hans Furrer, Fabrikation,
Weesen (Schweiz).

Instrumente zur Bestimmung der Lage von Körperflächen in Bezug zur Horizontalen, bezw. Vertikalen.

Pendelwaage

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau, gegründet 1848

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1909

Aktiva

Mk.	Pf.	
7,200,000	—	Forderungen an dio Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital (Wechsel).
		Sonstige Forderungen:
		— — Mk. *a.* Rückstände der Versicherten.
		b. Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten:
		660,922.62 » Feuerversicherung.
		259,511.64 » Transportversicherung.
		795.39 » Wasserleitungsversicherung.
		2,761,406.14 » *c.* Guthaben bei Banken.
		d. Guthaben bei andern Versicherungs-Unternehmungen:
		8,679.56 » Feuerversicherung.
		385,542.32 » Transportversicherung.
		140.48 » Wasserleitungsversicherung.
		25,975.19 » *e.* im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
4,114,918	11	11,944.77 » *f.* anderweit.
46,046	86	Kassenbestand.
		Kapitalanlagen:
		9,216,120.— Mk. *a.* Hypotheken.
		1,328,279.20 » *b.* Wertpapiere.
		— — » *c.* Darlehen auf Wertpapiere.
		— — » *d.* Wechsel.
10,544,399	20	— — » *e.* anderweit.
		Grundbesitz:
		275,000.— Mk. *a.* Breslau.
		600,000.— » *b.* Berlin.
915,000	—	40,000.— » *c.* Oldenburg.
—	—	Inventar (abgeschrieben).
—	—	Sonstige Aktiva. (B. 64)
—	—	Verlust.
22,820,364	17	

Passiva

	Mk.	Pf.
Aktienkapital	9,000,000	—
Ueberträge auf das nächste Jahr, zu *a* und *b* nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:		
a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge):		
der Feuerversicherung . . . Mk. 4,774,551.96		
der Transportversicherung . » 621,200.—		
der Spiegelglasversicherung . » 353,881.94		
der Einbruchdiebstahlsversich. » 171,468.99		
der Wasserleitungsversicherg. » 42,130.64		
b. für angemeldete aber noch nicht bez. Schäden (Schadenreserven):		
der Feuerversicherung . . . » 740,437.37		
der Transportversicherung. . » 392,150.—		
der Spiegelglasversicherung . » 43,932.28		
der Einbruchdiebstahlsversich. » 14,821.—		
der Wasserleitungsversicherg. » 2,720.50		
c. anderweit. . . . . » — —	7,157,294	68
Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf dem Grundstücke Nr. 5 *c* der Aktiva (Hypothek)	12,500	—
Sonstige Passiva:		
a. Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen:		
Feuerversicherung . . . . Mk. 140,505.64		
Transportversicherung . . . » 80,399.74		
Spiegelglasversicherung . . » — —		
Einbruchdiebstahlsversicherg. » 2,705.81		
b. Guthaben der General-Agenten:		
Spiegelglasversicherung . . » 100.22		
Einbruchdiebstahlsversicherg. » 451.53		
Wasserleitungsversicherung . » — —		
c. in das Rechnungsjahr gehörende, in 1910 verausgabte Beträge . . » 29,453 28		
d. Unterstützungsfonds für Beamte der Gesellschaft . . . . . » 711,223.95		
e. Konto für freiwillige Leistungeu zu Gratifikationen u. gemeinnützigen Zwecken . . . . . » 52,463.01		
f. Reservierte, noch nicht abgehobene Dividenden . . . . . » 3,135.—		
g. Reserve für zweifelhafte Forderung » 3,000.—	1,023,438	18
Reservefonds	900,000	—
Spezial-Reserven:		
a. Feuerversicherung, Reserve für unvorhergesehene Fälle . . . . Mk. 1,250,000.—		
b. Transportversicherung, desgleichen » 250,000.—		
c. Brandschaden-Super-Reserve . . » 800,000.—		
d. Dividenden-Ergänzungs Fonds . . » 550,000.—		
e. Effekten-Kursreserve . . . . . » 100,000.—	2,950,000	—
Gewinn	1,777,131	31
	22,820,364	17

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Preise der wichtigsten Lebensmittel im April 1910 — PRIX DES VIVRES PRINCIPAUX EN AVRIL 1910

Gesammelt und zusammengestellt von C. Zuppinger, städt. Polizeidirektor in St. Gallen. — Recueillis par C. Zuppinger, Directeur de la Police de la Ville de St-Gall.

Gemeinden / Villes	Ochsenfleisch / Viande de bœuf 1/2 kg Cts.	Kalbfleisch / Viande de veau 1/2 kg Cts.	Schweinefleisch / Viande de porc 1/2 kg Fr.	Speck / Lard 1/2 kg Fr.	Schweineschmalz / Saindoux 1/2 kg Fr.	Nierenfett / Graisse de rognons 1/2 kg Fr.	Milchgurte / Lactons cerclés litre Cts.	Tafelbutter / Beurre de table 1/2 kg Fr.	Süsse Butter in Ballen / Beurre en motte 1/2 kg Fr.	Emmentalerkäse / Fromage gras 1/2 kg Fr.	Halbfettkäse / Fromage mi-gras 1/2 kg Cts.	Magerkäse / Fromage maigre 1/2 kg Cts.	Brot / Pain: I. Qualität / Ire qualité 1/2 kg Cts.	Brot / Pain: II. Qualität / IIe qualité 1/2 kg Cts.	Eier / Oeufs: einheimische / indigènes Cts.	Eier / Oeufs: importierte / importés Cts.	Kartoffeln / Pommes de terre: I. Qualität / Ire qualité 50 kg Fr.	Kartoffeln / Pommes de terre: II. Qualität / IIe qualité 50 kg Cts.	Tannenholz per Ster - le stère / Bois de sapin Fr.	Buchenholz / Bois de hêtre Fr.
Aarau	90	1.20	1.10	1.20	1—1.10	60	24	2.15	1.45	1.—1.20	60—80	50	20—21	17—18	9—10	8	5.—	4.75	—	15.—
Altdorf	90	1.10—1.30	1.10—1.30	90	90	60—70	20	1.60	1.60	1.—	80	45—60	20	16½-17½	10	—	5	4.75	—	9.—
Basel	88—90	1.10—1.30	1.—	90	90	70	23	2.—	1.80	1.10—1.30	1.10	1.—	18	16	10	9	6	4.50—5.—	5	18.—
Bern	80—90	1—1.10	1.10—1.20	80	85	70	23	1.70	1.60	1.20	90	60—70	23½	18½	10	10	5	4.25—4.75	4	12.75	15—16.—
Biel	90	80—1.10	1.10	1.10	90	60—70	22	1.70—1.90	1.50—1.60	1.20	1—1.10	70—80	18½	16	8—9	7—8	4	4.—	3½	3.50	11—12.—
La Chaux-de-Fonds	90—95	1.—	1.20	1.20	90—95	60	20—22	1.80	1.60—1.70	1.—1.20	90	60—80	19	17½	7½	6	5.50	5	5	4.50	14—16.—
Chur	95	1.20—1.30	1.10	1.20	1.—	60	24	1.80	1.50	1.30	80	70	23	20	11	8	6.—	—	—	11.65	15.50
Frauenfeld	60—95	1.25	90—1.10	90—1.10	1.—	60	22	2.—	1.65	1.20	1.—	60	21	19	10	6—7	5.—	—	—	16.—	16.—
Fribourg	90	1.10	1.—	1.—	90	80	21	1.70	1.50	1.10	90	70	20	19	7½	8	4.50	—	—	18.—	18.—
Genève	90	90	1.20	1.20	1.—	60	23	1.50	1.20	1.20	90	70	20	17½	7½	—	5.—	4.75	5	20.—	20.—
Glarus	95	1.30	1.10	1.—	1.—	55	24	1.70	1.65	1.15	1.05	70	19	—	6½	5	6.—	—	—	12.—	17.—
Herisau	1.—	1.20	1.10	1.—	80—1.—	60	23	1.80—1.85	1.65	1.10	70	—	22½	20½	11	8	5.50	—	—	19.—	21.—
Lausanne	75—95	80—1.—	90—1.30	90—1.—	1.—	70—80	22	1.70—1.80	1.80	1.10—1.30	85—1.15	70—1.10	20	18½	10-10½	9½-10	5—5½	5—5.50	4½	4.50	14—16.—
Liestal	90	1.10	1.—	1.—	1.—	60	23	1.90—2.—	1.50	1.10	—	60	20	17	10	8	7½—8	6.—	—	12.50	13—20.—
Le Locle	95	1.10	1.20	1.20	90	60	22	1.70	1.50	1.10	80	60	19	17	9	8	—	5.—	—	11.—	14.—
Lugano	80—90	1—1.20	1.—	1.—	75—80	50	20—24	1.70	1.50	1.20	1.—	50	19	15	10	9	6.—	5	—	—	—
Luzern	90	1.20	1.10	90	1.—	60	22	1.80	1.70	1.10	90	50	19	18	9	8	6	5.25	5½	16.—	18.—
Neuchâtel	95	1.20	1.20	1.10	1.—	70	22	1.70	1.60	1.20	1.—	80	19	17	8½	8	6	5.—	5.—	5.—	16.50
Sarnen	85	1.20	1.—	90	1.—	60—70	20	1.60	1.50	1.10	80—90	60—70	20	17	8	7	5½	4.50	4.50	9.—	10—11.—
Schaffhausen	95	1.20	1.10	85	90	50	24	1.80	1.50	1.20	1.—	60	22	20½	9	8	5½	5.—	4½	13.—	18.—
Sitten	90	80	90	80	80	70	25	1.50	1.40	1.—	80	60	20	17½	8	6	5.—	5	4.50	11.—	16.—
Solothurn	90	1.10	1.10	1.10	90	60	22	1.80	1.60	1.20	1.—	60	23	19	8	7½	5.—	—	4.50	14.—	17.—
Schwyz	95	1.10—1.20	1.—	90	90	70	20	1.60	1.50	1.10	90	60	20	18	10	7½	5.—	—	—	13.—	15.75
St. Gallen	1.—	1.20	1.10	1.—	1.—	60	22—23	2.—	1.70	1.20	1.10	75	23	21	11	7½	5.50—6.—	—	—	18.50	21.50
St-Imier	95	1.—	1.20	1.20	1.—	80	20—21	1.70	1.60	1.10	80	60	17—18	16—17	8—9	7—8	—	—	—	10.—	16.—
Vevey	95	1.20	1.10	1.10	1.—	85	23	1.80	1.50	1.20	90	60—70	20	18	10	8	4.50	—	—	—	19.50
Winterthur	95	1.30	1.10	90	1.—	60	24	1.80	1.60	1.20	90	70	20	18	13	8	—	6.—	6	5.50	16.—
Yverdon	90-1.—	80—90	1.—	1.—	1.05	75	20	1.60	1.40	1.10	85	70	20	18½	7—8	7	6.—	4.—	3½	3.50	12—14.—
Zürich	95	1.20	1.15	95	95	55	24	2.—	1.60	1.30	1.—	90	23	20	10	8	5.50	7	5.—	22.—	24.—
Zug	90-1.—	90—1.30	1—1.10	90—1.—	1.—	60—70	22	1.80	1.70	1.10	—	60	19	16—17	10	9	5—5.50	—	—	12.—	16—17.—

Giroverkehr der Nationalbank. Die Giroeinrichtung der Nationalbank dient zurzeit noch hauptsächlich dem Geldverkehr der Banken und Versicherungsgesellschaften. Diese speziellen Geldinstitute machten sich den Girodienst von Anfang an zunutze. Der Giroverkehr und der gleichfalls von der Nationalbank geleitete ausgedehnte Abrechnungsverkehr gewähren den Geldinstituten des Landes sehr willkommene Erleichterung und Verbilligung des gesamten Geldverkehrs.

In den Kreisen von Handel und Industrie dagegen werden die Vorzüge des Girodienstes der Nationalbank noch wenig gewürdigt. Zum Teil steht der Hang am Hergebrachten entgegen, zum Teil aber auch ungenügende Orientierung. Die Zürcher Handelskammer weist nun in ihrem eben erschienenen Bericht über Handel und Industrie im Kanton Zürich auf die besondern Vorteile des Nationalbankgiros hin, die allgemeinere Beachtung verdienen. Man glaubt wohl auch, dieser Girodienst sei zum mindesten für die Inhaber von Postscheckrechnungen entbehrlich, wenn nicht direkt unnütz. Handels- und Fabrikationsfirmen mit bedeutenderem Zahlungsverkehr, führt der Bericht aus, finden im Nationalbankgiro eine sehr schätzbare Ergänzung des Postscheckdienstes. Vorab ist zu beachten, dass der Giroverkehr der Nationalbank völlig spesenfrei ist, nicht nur für die eigentlichen Uebertragungen, sondern ebenso für Einzahlungen oder Auszahlungen von Bargeld zugunsten oder zulasten des Girokunden. Die Einzahlung von Fr. 4000 zum Beispiel, die den Empfänger im Postscheckverkehr Fr. 2 Gebühren kostet, ist gänzlich spesenfrei, wenn sie am Schalter einer Bankstelle, einer Agentur oder eines Korrespondenten der Nationalbank auf eine Girorechnung der Nationalbank gemacht wird. Ebenso werden bare Auszahlungen auf Rechnung von Girokunden an Nichtgirokunden spesenfrei auf jedem beliebigen Bankplatz der Schweiz besorgt. Für Fabrikfirmen ist von besonderer Wichtigkeit, dass die Nationalbank nicht bloss spesenfreie Bargeldlieferungen übernimmt, sondern auf Wunsch auch für die Lieferung der zu Lohnzahlungen nötigen speziellen Geldsorten sorgt.

Der Anschluss an den Giroverkehr der Nationalbank gewährt ausser der vollständigen Unentgeltlichkeit der Zahlungsdienste und der Beschaffung der wünschbaren Geldsorten noch eine Reihe von Vorteilen, die der Postscheckverkehr nicht zu bieten vermag.

1) Auf das Girokonto der Nationalbank können, neben Bargeld und Banknoten einheimischer Währung, auch solche fremder Währung einbezahlt werden.

2) Einzahlungen auf das Girokonto können ferner geleistet werden in kurzfälligen, zum Inkasso bestimmten Wechseln, Anweisungen, Schecks, Coupons etc. auf die Schweiz und auf das Ausland, in Wechseln, die zur Diskontierung bestimmt sind, sowie durch Vorschüsse der Bank gegen Sicherheiten.

3) Der Girokunde kann ohne Kündigung über sein Guthaben verfügen durch: a. Verrechnung mit Ankäufen von Schecks auf das In- und das Ausland (weisser gekreuzter Scheck); b. Kauf von Auszahlungen auf inländische oder ausländische Plätze; c. Domizilierung seiner Wechselakzepte bei der Nationalbank.

4) Die Nationalbank besorgt für Girokunden den Inkasso von Platzwechseln und von Wechseln, die bei ihr oder einer andern Clearing-Firma domiziliert sind, unentgeltlich. Für andere Inkassowechsel werden die Inkassogebühren den Girokunden niedriger angerechnet als den Nichtgirokunden. Ueberdies können die Girokunden ihre Akzepte bei der kontoführenden Bankstelle spesenfrei domizilieren. Die Bank liefert alle für den Giroverkehr nötigen Formulare gratis; Korrespondenzen bedarf es für den Verkehr in der Regel nicht.

Die Tatsache, dass das durchschnittliche Guthaben der Kontoinhaber im letzten Jahre die Pflichtdepots um das Dreifache überstieg, beweist deutlich, dass, wer dem Giroverkehr einmal beigetreten ist, dessen Vorzüge sehr wohl zu schätzen und zu benützen weiss.

Die Zürcher Handelskammer empfiehlt auf den Korrespondenzen der Fabrik- und Handelsfirmen, neben der Angabe des Postscheckkontos auch den Vermerk des Girokontos bei der Nationalbank anzubringen. Wo man über den Nutzen der Girorechnung für den speziellen Geschäftsbetrieb noch im Zweifel sei, solle man sich die Mühe nicht reuen lassen, einmal für einen Monat oder ein Vierteljahr die bisherigen Spesen im Zahlungsverkehr genau nachzurechnen und die Summe der sich täglich wiederholenden Ausgaben dann mit dem Zinsenausfall, den das unverzinsliche Minimaldepot bei der Nationalbank bedingen mag, zu vergleichen. Bei solcher sachlicher Prüfung dürfe die Entscheidung nicht schwer fallen. Ueber die Höhe des Minimaldepots, die nach Umfang und Art des Verkehrs sehr stark variiert — es gibt Firmen, die nur Fr. 500 zahlen, während Banken bis zu 1 % ihres Aktienkapitals deponieren müssen — sowie über die Praxis des Giroverkehrs geben die Zweiganstalten und Agenturen, sowie das Direktorium der Nationalbank allen wünschbaren Aufschluss.

Commerce extérieur de la France

(Janvier-Mai.)

Mouvement par nature de marchandises.

	Importations en France — Exportations de France (Par 1000 francs)					
	1910	1909	1908	1910	1909	1908
Objets d'alimentation	381,797	326,234	382,890	325,565	301,078	277,464
Objets fabriqués	560,956	478,190	467,803	1,202,118	1,125,822	1,068,324
Matières pr l'industrie	1,831,629	1,851,264	1,537,783	739,658	667,170	533,984
Colis postaux	—	—	—	201,429	189,032	188,069
Totaux	**2,774,382**	**2,655,688**	**2,388,476**	**2,468,770**	**2,283,082**	**2,067,841**

Mouvement par pays.

	Importations en France — Exportations de France (Par 1000 francs)					
	1910	1909	1908	1910	1909	1908
Russie	120,938	100,883	81,173	27,609	23,411	22,348
Angleterre	373,428	376,241	339,235	525,971	517,939	482,760
Allemagne	313,996	253,696	238,588	326,590	289,668	267,111
Belgique	181,860	171,558	162,312	414,904	352,003	308,661
Suisse	52,474	47,232	43,300	145,569	129,437	125,780
Italie	79,495	65,666	67,470	133,515	112,627	92,762
Espagne	63,550	68,146	57,528	57,249	48,586	48,771
Autriche-Hongrie	34,228	25,060	26,705	18,960	17,280	18,491
Turquie	36,793	35,940	30,544	25,536	25,677	22,835
Etats-Unis	230,192	331,648	328,583	195,659	200,045	116,490
Brésil	61,942	66,130	54,959	25,856	20,211	20,914
République Argentine	181,337	200,734	130,551	64,980	56,312	49,583
Algérie	117,313	89,023	111,443	153,133	155,627	164,889
Autres pays	926,827	823,722	786,086	353,239	334,259	326,466

— **Banque de France.** Le Conseil général de la Banque de France a fixé le dividende du premier semestre de 1910 à fr. 72. 916. L'impôt à déduire étant de fr. 2. 916, le net, par action, s'établit à fr. 70.

Le dividende total de 1909 avait été de fr. 140 nets, soit fr. 70 pour le premier semestre et fr. 70 pour le deuxième semestre.

— **La nouvelle monnaie française de billon.** Les différents rapporteurs ont exposé à la commission supérieure de l'aluminium, réunie récemment au ministère des Finances, les résultats qu'ils avaient obtenus avec des alliages d'aluminium soumis à l'expérience.

La commission a conclu à l'unanimité qu'il n'y avait pas lieu d'employer l'aluminium ou les alliages légers d'aluminium.

Elle s'est décidée à proposer au ministère des Finances le bronze de Sainte Claire Deville (bronze d'aluminium à 10 % de ce métal).

On fabriquerait une monnaie de billon de 5 centimes, 10 centimes et 20 centimes, conformément au système métrique. De plus, ces pièces auraient des poids de 2,5 g, 5 grammes et 10 grammes, et enfin le diamètre de ces pièces serait de 20 millimètres, 25 millimètres et 30 millimètres.

Salmenbräu Rheinfelden

4½ % Hypothekaranleihen von Fr. 1,500,000

Auslosung von Obligationen

Gemäss den Bedingungen des Anleihens vom 27. September 1901 hat am **1. Juli 1910** die fünfte planmässige Ziehung von **40 Obligationen** stattgefunden, und es sind dabei folgende Obligationen zur **Rückzahlung** auf den **1. Oktober 1910** ausgelost worden:

Nr. 9	Nr. 451	Nr. 770	Nr. 1065
78	485	776	1081
93	519	788	1174
143	532	805	1243
159	534	832	1255
177	535	931	1259
196	548	957	1261
296	646	961	1299
394	654	977	1490
444	679	990	1499

Diese Titel werden vom Verfalltage an zum Nennwerte eingelöst:

von der **Gesellschaft in Rheinfelden,**
von der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf** und **St. Gallen,**
von der **Aktiengesellschaft von Speyr & Co. in Basel,**
von den **Herren Ehinger & Co. in Basel,**
von der **Ersparniskasse Rheinfelden in Rheinfelden.**

Auf den gezogenen Obligationen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet.

Die Obligationen sind mit den sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons werden am Kapitalbetrage in Ahzug gebracht. (4438 Q) (1904!)

Rheinfelden, den 1. Juli 1910.

Salmenbräu Rheinfelden.

Gesucht

auf 15. Oktober **akademisch gebildeter** (4423 Q) 1900,

Handelslehrer

für Kontorfächer. Erfordernisse: pädagogisches Geschick, gründliche allgemeine und fachliche Bildung, praktische Tätigkeit. Gut empfohlene Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer Honoraransprüche und Beilage eines curriculum vitae an die unterzeichnete Anstalt wenden.

Widemanns Handelsschule
Vorsteher **Dr. René Widemann**
Basel, Kohlenberg 13.

Thunerseebahn

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Juni hat für das Rechnungsjahr 1909 die Dividende auf 3 % oder

Fr. 9 per Aktie

festgesetzt. (1896') (5393 Y)

Gegen Ablieferung des betreffenden Coupons kann diese Dividende von heute ab bei folgenden Zahlstellen bezogen werden:

Kantonalbank Bern und Filialen;
Spar- und Leihkasse Bern;
Kantonalbank Zürich;
Schweiz. Bankverein Basel;
Basler Handelsbank.

Bern, den 1. Juli 1910.

Die Direktion.

Viel bares Geld

liefern wir durch unsern (194)

Hintz Konto-Korrent

Zwangsläufige Verfallkontrolle. Kein Mitschleppen toter Konti. Verlangen Sie Prospekt Nr. 32.

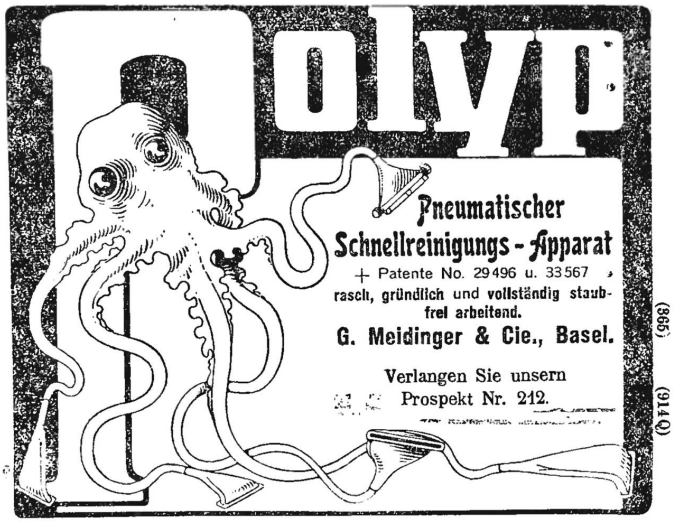
Schmassmann & Co.
Bahnhofstrasse 110 — Zürich

EISEN

Kaufmann, seit 25 Jahren in der Eisenbranche tätig, und Leiter einer altrenommierten Groheisen u. Eisenwarenhandlung **sucht** behufs Uebernahme des Geschäfts 1895,

kapitalkräftigen Associé

Offerten sub Chiff. **M 5372 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**



Schweizerisches Medizinal- & Sanitätsgeschäft A.-G.

vorm. C. Fr. Hausmann, Hecht Apotheke St. Gallen

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1909 auf 5 % festgesetzt. (2849 G) 1867,

Demgemäss gelangt der Coupon Nr. 11 mit

Fr. 50

zur Einlösung, und ist derselbe auf dem **Bureau unseres Geschäftes,** Kugelgasse Nr. 4 in **St. Gallen** zahlbar.

St. Gallen, 28. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
C. Fr. Hausmann.

RÖHREN O/NAT
in **Messing & Kupfer**

Grosse Lager — Vorteilhafte Abschlüsse

Tréfileries & Laminoirs du Havre
Biel 70
Direktion: **M. Kleinert**

Papierfabrik Perlen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird Coupon **Nr. 8** unserer Aktien **vom 1. Juli an** mit

Fr. 30.—

eingelöst: (K 1266 L) (1829!)

in **Perlen:** an der **Kasse der Gesellschaft;**
in **Luzern:** von den **Herren Falck & Co.;**
in **Zürich, Basel, Bern** und **St. Gallen:** an den **Kassen der Eidgenössischen Bank A. G.**

Luzern, den 17. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

Der Bund

:: ::

Täglich 2mal in Bern erscheinend

Vorzügliches Insertions-Organ

::

Ausschliessliche Inseratenannahme:

Haasenstein & Vogler

Betriebsingenieur

energisch, praktisch erfahren, **sucht** per sofort oder später **selbständige, permanente Stellung** in Maschinenfabrik od. grösseren Betrieb. Offerten unter Chiffre **B Y 502** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1832.)

Berner Oberland **BRIENZ** am Brienzersee

Hotel und Pension Weisses Kreuz und Post

In schönster, geschützter Lage am Fusse des **Brienzerrothorns,** am **Brünigbahnhof** und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten **Giessbachfällen.** Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibül und Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchkuren. Angenehmer Aufenthalt für Familien; Pension, inkl. Zimmer, von Fr. 6 an. Post, Telegraph und Telephon im Hause.
Den tit. Handelsreisenden u. Passsanten bestens empfohlen.
1006 Familie **E. Hanauer,** Besitzer. (Zà 2441 g)

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis IV

Lieferfristverlängerung

Mit Bezug auf die Publikation vom **29. Juni 1910** wird mitgeteilt, dass der Schweiz. Bundesrat mit Beschluss vom **1. Juli** d. J. die Verlängerung der Lieferfrist für Güter in gewöhnlicher Fracht in Wagenladungen, welche nach Maienfeld adressiert sind, von 48 Stunden auf 192 Stunden (8 Tagen) erhöht hat. Von dieser Zuschlagsfrist zu den reglementarischen Lieferfristen werden nicht betroffen: Die Sendungen von Lebensmitteln aller Art, für welche es bei der unterm 29. Juni bekannt gegebenen Zuschlagsfrist von 48 Stunden sein Bewenden hat. (ZG 2164) 1910,

St. Gallen, den 4. Juli 1910.

Die Kreisdirektion IV.

ALLE ARTEN Gravier- Arbeiten
Stempel Siegel
Schablonen Schilder etc.
F. Surber Graveur
ZÜRICH I Kappelerg. 17
(910)

"Swan"
die beste,
vollkommenste,
solideste,
dauerhafteste,
Füllfeder der Gegenwart

für jede Feder wird garantiert

In nur erstklassigen Papeterien erhältlich

1577,

A louer

soit en bloc, soit en détail, les **locaux et chantiers des anciennes**

Usines De Clendy, à Yverdon

d'une superficie de 27,400 mètres carrés, en un seul mas. Situation unique et grandes facilités. Voie de raccordement avec les C. F. F. Vastes constructions avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500 mètres carrés bien appropriées, pour ateliers, entrepôts, magasins, etc. **On vendrait aussi.** Prière de s'adresser au propriétaire, **M. Alfred Bourquin,** à **Neuchâtel.** (4232 N) (1580)

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unserer Bank al pari

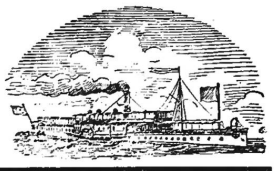
auf den Namen oder auf den Inhaber lautend. Diese Obligationen sind für den Kreditor während 5 Jahren unkündbar, während der Bank das Recht zusteht, die Titel nach 3 Jahren jederzeit auf 3 Monate zu künden. (4134 Q) 1763

Die Direktion.

Buxtorf & Cie., Basel & Mannheim
Spedition - Schiffahrt - Lagerung - Verzollung

Schiffahrts - Verkehr

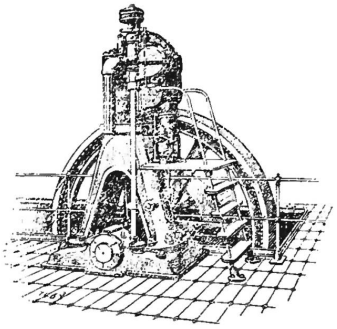
von **Basel** nach allen **Rheinstationen** b. Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen und vice versa. 602
Sammelverkehr von und nach allen Richtungen



Deutzer Rohölmotoren

Bauart Diesel

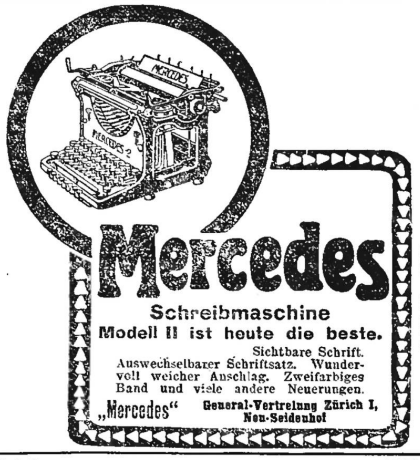
(1)



Vorteilhafteste Betriebsmaschinen
der Gegenwart
Brennstoffkosten billiger als bei jedem andern Motor
Deutzer Gas-Benzin-Petrol-Motoren
in anerkannt unübertroffener Ausführung durch
Gasmotoren-Fabrik „Deutz" A.-G.
Zürich

(2559 a) **Karlsruher** 1893
Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit
In 1909 Neuzugang: 64 Millionen Franken.
Ende 1909 Bestand: 842 Millionen Franken.
Bewährtes System steigender Dividende.

Dätwyler & Cie., Zürich,
Bank- und Effektengeschäft
Kaut und Verkaut von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (116l)



Mercedes
Schreibmaschine
Modell II ist heute die beste.
Sichtbare Schrift.
Auswechselbarer Schriftsatz. Wundervoll weicher Anschlag. Zweifarbiges Band und viele andere Neuerungen.
„Mercedes" **General-Vertretung Zürich I, Neu-Seidenhof**
(2643 Z) 1371

Tüchtiger 1762,

Kaufmann

in den besten Jahren, in allen Zweigen des kaufmännischen Wissens versiert und mit reicher Erfahrung, guter Disponent, sprachenkundig, **sucht**

leitende Vertrauensstellung

event. mit Beteiligung.

Offerten unter **N 4126 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Züricher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Chur.
Freier Rhätier.

Genève.
Journal de Genève.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.
Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Der Kurier.
Express.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE · DESSINS · MODÈLES.
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1866 LA CHAUX-DE-FONDS.
MATHEY-DORET Ingr-Conseil (5602 Q) 797

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, **Zürich I.** (12.)

Putzfäden

Jedes Quantum **weiss und bunt** in allen Preislagen

Gebr. van Baerle, Mänchenstein b. Basel (179a)

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbester, ruhigster Lage am See, neben dem Kursaal. - Garten. - Mässige Preise. (656)

Schweizerische Bundesbahnen

Verkehrsunterbruch in Landquart

Nachdem bei der Station Landquart eine provisorische Geleiseanlage für den Güterumlad erstellt worden ist, können vom **4. Juli 1910** an Wagenladungsgüter nach Landquart und weiter, **mit Ausnahme jedoch solcher nach den Stationen Felsenbach, Seewis-Valzeina, Grüsch, Schiers, Furna, Jenaz und Fideris** der Rhätischen Bahn, mit folgenden Beschränkungen und Ausnahmen wieder zur Beförderung angenommen werden. (5410 Y) 1902.

Ausgeschlossen von der Uebernahme bleiben: Grossvieh; Flüssigkeiten in Zisternenwagen und in Fässern, wenn letztere gesattelt verladen sind; Mineralwasser in Flaschen und Krügen, unverpackt; Glas und Geschirr unverpackt; Heu und Stroh ungepresst; Kalk in loser Schüttung; Coaks, Brikettes und Steinkohlen, ausser für Gasfabriken; Ziegel, Backsteine, Sand, Kies und dergleichen; Steine unbearbeitete, rohes Holz und Bretter; Fahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen; Abfälle aller Art; alle Güter, die laut Anlage V zum Transportreglement nur bedingungsweise zum Transport zugelassen sind, insbesondere auch Sprengstoffe; **ferner solche vorstehend nicht genannte Gütersendungen, bei welchen sich Stücke von 500 kg und mehr Gewicht befinden.**

Die Bahnverwaltung muss sich ausdrücklich vorbehalten, alle Wagenladungen, deren Auslad auf der provisorischen Anlage zu schwierig oder zu zeitraubend ist, oder die als zur Beförderung nicht pressant erachtet werden, den Interessenten auf der Station Maienfeld zur Verfügung zu stellen. Es wird ersucht, Gütersendungen die nicht pressant sind, bis nach Wiederaufnahme des durchgehenden Verkehrs (in ca. 14 Tagen) zurückzuhalten.

Für den Umlad, der gemäss vorstehendem vom Transport nicht ausgeschlossenen Güter, sofern sie nicht unter die Bestimmungen des Absatzes 3 von § 17 des schweizerischen Nebengebührentarifs fallen, wird in Landquart an Stelle der im vorgenannten § 17 festgesetzten eine Gebühr von **10 Cts. pro 100 kg** erhoben.

Bern, den 1. Juli 1910.

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

Compagnie du Chemin de Fer d'intérêt Local à Crémaillère de la TURBIE (Righi d'hiver)

Société anonyme — Capital social: fr 1,600,000, divisé en 3200 actions de fr. 500 chacune

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 30 juillet 1910, à 3 heures de l'après-midi, à Paris, 40, rue de l'Arcade

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire-vérificateur des comptes.
3° Approbation des rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur des comptes, approbation du bilan au 31 décembre 1909; fixation du dividende; décharge au conseil d'administration.
4° Fixation de l'indemnité de présence de MM. les admoistrateurs.
5° Démission d'un administrateur. (3651 X) 1897
6° Nomination d'un commissaire des comptes pour 1910 et fixation de ses honoraires.
7° Autorisation à donner, conformément à l'article 40 de la loi du 24 juillet 1867, aux membres du conseil d'administration qui sont administrateurs ou directeurs d'autres sociétés en relations d'affaires avec la compagnie.
8° Tirage au sort d'actions à amortir.

Les actionnaires, qui voudront assister à l'assemblée générale devront déposer leurs actions, au plus tard, huit jours avant la réunion, soit avant le **22 juillet 1910.** Les titres pourront être déposés aux caisses suivantes:

1° Au **Siège social, à Beausoleil** (ci-devant la Turbie) **gare de Monte-Carlo.**
2° A **Lyon:** Chez Messieurs **E. M. Cottet et Cie.,** banquiers, 8, rue de la Bourse.
3° A **Bâle:** A la **Banque commerciale de Bâle.**

Beausoleil (Alpes Maritimes), le 25 juin 1910.

Le président du conseil d'administration:
Signé: **Comte Albert du Chastel.**

Chemins de fer fédéraux

Interruption du trafic à Landquart

Une voie provisoire pour le transbordement des marchandises ayant été installée près de la gare de Landquart, les envois des marchandises par wagons complets pourront de nouveau être acceptés au transport à dater du 4 juillet 1910 à destination de Landquart et au-delà **à l'exclusion toutefois de ceux à destination des stations de Felsenbach, Seewis-Valzeina, Grüsch, Schiers, Furna, Jenaz** et **Fideris** du chemin de fer Rhétique, sous réserve des restrictions et exceptions ci-après. (5411 Y) 1903

Demeurent exclus du transport: Le gros bétail; les liquides en wagons réservoirs et en fûts lorsque ces derniers sont chargés les uns sur les autres; les eaux minérales en bouteilles ou en cruches, non emballées; la verrerie et poterie non emballée; le foin et la paille, à l'exception du foin et de la paille en balles pressées; la chaux en vrac; le coke, les briquettes, la houille, à l'exception des envois de l'espèce destinés aux usines à gaz; les tuiles, les briques, le sable, le gravier, etc.; les pierres non ouvrées; le bois brut, les planches; les véhicules et les instruments aratoires; les déchets de toute nature; toutes les marchandises qui, en vertu de l'Annexe V au règlement de transport, ne sont admises au transport que sous certaines conditions, particulièrement les matières explosibles; **en outre les envois composés de marchandises non dénommées ci-dessus, parmi lesquelles se trouveraient des colis pesant 500 kg ou plus.**

L'administration du chemin de fer doit se réserver formellement le droit de mettre à la disposition des intéressés à la gare de Maienfeld, les marchandises dont le déchargement sur les installations provisoires présenterait des difficultés ou occasionnerait une trop grande perte de temps, ainsi que celles qui seraient considérées comme n'étant pas pressantes.

Les intéressés sont invités à suspendre jusqu'à la reprise du service régulier (probablement en 15 jours) l'expédition d'envois de marchandises, qui ne seraient pas urgents.

Le transbordement des marchandises, qui en vertu de ce qui précède ne sont pas exclues de transport, donne lieu à Landquart, pour autant qu'elles ne tombent pas sous le coup des dispositions de l'alinéa 3 du § 17 du règlement suisse pour la perception des frais accessoires, à la perception d'une finance de **10 cts. par 100 kg.** en lieu et place de celles fixées par le § précité.

Berne, le 1er juillet 1910.

Direction générale des chemins de fer fédéraux.

4 1/2 % Anleihen der Einwohnergemeinde Baden

vom 28. Februar 1901

von Fr. 600,000

Den Inhabern der auf 30. April 1911 zur Rückzahlung fälligen Obligationen obigen Anleihens wird deren Konversion angeboten in Obligationen des neuen

4 % Anleihens der Einwohnergemeinde Baden von 1910

und zwar zu **pari,** Wert 31. Juli 1910, unter gleichzeitiger Barvergütung des Bruchzinses und der Zinsdifferenz bis zum Fälligkeitstermin.

Die Konversionserklärungen sind im Begleite der zu konvertierenden Obligationen nebst sämtlichen unverfallenen Coupons, in der Zeit (4333 Q) (1868!)

vom 1. bis und mit 15. Juli 1910

bei einer der nachbezeichneten Banken, als

Bank in Baden,
Eidgenössische Bank A.-G., Zürich,
Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich

einzureichen, bei welchen Stellen auch Prospekte betr. das neue Anleihen, sowie Anmeldungsformulare für Konversionserklärungen kostenfrei bezogen werden können.

Baden, den 29. Juni 1910.

Namens der Einwohnergemeinde Baden:
Der Gemeinderat.

Les **Insertions** pour les **financiers commerçants et industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce**

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces: **Haasenstein & Vogler**

Voyageur habile

cherche à entrer avec **fr. 20,000 à 40,000** comme (1779.)

commanditaire

dans maison sérieuse.

Offres sous chiffres **A 5069 Y à Haasenstein & Vogler, Berne.**

Inserate für die **Finanz- und Handelswelt** bestimmt, finden im **Schweizerischen Handelsamtsblatt** wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie **Haasenstein & Vogler**

Kassenschrank

fast wie neu, ist wegen Liquidation (3237 Z) (1770.)

sehr billig abzugeben

Offert. erbeten unt. **Kassenschrank, poste restante, Bern.**

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne